

DAV Röthenbach



Sektionsmitteilungen

- BERGSTEIGEN . . . WANDERN . . . SENIOREN-WANDERN
- SKI-ALPIN . . . SKILANGLAUF . . . KLETTERN
- JOGGING . . . WALKING . . . NORDIC-WALKING
- RADFAHREN . . . TRIATHLON . . . LEISTUNGSTRAINING
- FIT FOR FUN . . . SENIORENGYMNASTIK . . . AKTIVE SECHZIGER
- JUGENDGRUPPE . . . KINDERGRUPPE



Inhalt

Editorial	3
Kontakte	5
Beitragsstruktur ab dem 01.01.2019	6
Veranstaltungen	7
Vereinshütte	8
Mitgliederverwaltung	9
DAV-Kids & Youngsters	10
Buchvorstellung	15, 29
Sportgruppe	16, 30
Radsport	22
Bergsport	24
Sektionsabend	32
LG-Seiten	33
Andere Vereine	35
Aktive Sechziger	37
Senioren	39
Menschen	41
Neuaufnahmen	46
Geburtstage	47
Verstorbene	48
Historische Seite	49
Was für den Kopf	50
Das Alles Vormerken	51

IMPRESSUM:

Redaktion: **Richard Goik; E-Mail: heft@dav-roethenbach.de**
Die Redaktion behält sich Kürzungen der Beiträge vor.

Druck: **Heinzelmann Medien GmbH**
Oskar-Sembach-Ring 22, 91207 Lauf

Auflage: **900 Stück**
V.i.S.d.P. **Alfred Hornung, Komotauer Str. 20, 91207 Lauf**
Tel.: 09123 98 66 84, eMail: dav.roethenbach@web.de
www.dav-roethenbach.de

Deckblatt-Layout **Birgit Gemple, Diplom-Grafikdesignerin FH**
Tel.: 0911 50 67 902, eMail: birgitgemple@web.de

Redaktionsschluss: **DAV SEKTIONSMITTEILUNGEN Nr. 100: 18.11.2018**

Liebe Vereinskameradinnen und -kameraden, liebe Sektionsmitglieder,



auch das Jahr 2018 ist schon wieder vorüber. Ich hoffe, es bleibt Euch als ein gutes in Erinnerung, vielleicht weil die eigenen (berg-) sportlichen Ziele erreicht wurden oder weil man seit langem geplante Aktivitäten endlich zur Umsetzung brachte. Möglicherweise sind es aber auch schöne Momente oder Begegnungen mit anderen Sektionsmitgliedern, die uns aus dem Jahr im Gedächtnis bleiben.

Das Ende eines Jahres ist auch immer Anlass, Bilanz zu ziehen. Ich denke, unsere Sektion kann mit dem Verlauf zufrieden sein. Die größeren Ereignisse der letzten Monate können als Beleg hierfür dienen: Unser Beitrag zum 80. Blumenfest von Röhrenbach war toll. Das sah auch die Jury so und vergab dafür Platz 2. Das ist sicher eine schöne Bestätigung für unseren Blumenfest-Macher Nobby Schmidt, die er sich wirklich verdient hat. Aber genauso schön war auch das Zusammenwirken von Sektionsmitgliedern bei den Abschlussarbeiten am Tag vor dem Fest. Hier waren alle Generationen vertreten – das hat mich sehr gefreut. Ich hoffe, dass wir in den kommenden Monaten noch einen Nachfolger oder ein Nachfolge-Team für Nobby Schmidt finden, da er sich als Hauptorganisator zurückziehen will. Unsere Laufveranstaltung „Die 10 km von Röhrenbach“ ist ja letztes Jahr ausgefallen, wurde heuer von Birger Eckhoff sehr gut organisiert und ist - auch dank vieler Helfer - bestens über die Bühne gegangen. Besonders erfreulich war der gute Teilnehmer-Zuspruch. Das Edelweißfest war ebenfalls sehr gut besucht. Es war kurzweilig, im notwendigen Umfang aber auch feierlich und bot einen sehr schönen Rahmen für die stattgefundenen Ehrungen. Neben diesen herausragenden Aktionen gab es aber auch wieder viele andere Angebote. Allen, die Derartiges vorbereiteten und durchführten, sage ich hiermit ausdrücklich: Herzlichen Dank!

Für das anstehende neue Jahr wird es sicher ebenfalls wieder interessante Angebote geben. Aus Sicht der Vorstandschaft soll an bewährten Abläufen

festgehalten werden. Der wiederbelebte Sektionsabend als unterjährige Informationsmöglichkeit, jeweils verbunden mit der Darstellung eines interessanten Themas (z.B. einem Reisebericht) hat gute Zustimmung gefunden und wird weitergeführt. Beim Sport-Team haben wir mit der Spartenbildung aus Laufen, Nordic-Walking und Radfahren und Herbert Hilpoltsteiner als einheitlichem Ansprechpartner eine tragfähige Lösung gefunden, die wir weiter ausbauen können. Neben den Angeboten unserer Sektion sind aber auch die Angebote der DAV-Hauptgeschäftsstelle interessant. Dies gilt für 2019 im Besonderen, da der Deutsche Alpenverein 150 Jahre alt wird. Es wird über das Jahr verteilt verschiedene Veranstaltungen, auch in Nürnberg, dazu geben. Diese zu besuchen, kann ich schon jetzt nur sehr empfehlen.

Nach dieser kleinen Vorausschau möchte ich mich rückblickend bei allen ganz herzlich bedanken, die sich im vergangenen Jahr für den Verein eingesetzt und sich um unsere Sektion verdient gemacht haben. Mein Dank gilt auch der Stadt Röthenbach, dem Ersten Bürgermeister, seinen Vertretern und dem gesamten Stadtrat für die vielfältige Unterstützung unserer Sektion. Allen Sponsoren, die uns während des vergangenen Jahres unterstützt haben, sage ich hiermit ebenfalls herzlichen Dank.

Die Vorstandschaft und die Mitgliedervertretung wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern der DAV-Sektion Röthenbach ein gesundes, erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2019.

Berg heil und ein herzliches Glück auf!

Euer

Alfred Hornung



Vorstandschafft und Verwaltung

Funktion	Name	Telefon	
1. Vorstand	Alfred Hornung	09123	98 66 84
2. Vorstand	Regina Triebs	0911	57 07 368
3. Vorstand	Sydney Büttner	0152	02 16 79 88
Schatzmeisterin	Petra Merkl	0911	57 01 95
Schriftführerin	Margret Plath-Konopik	0911	57 07 262
Jugendreferentin	Jana Eckhoff	0911	95 33 87 68
Sportlergruppe	Herbert Hilpoltsteiner	0911	50 82 73
	Birger Eckhoff	0912	95 33 87 68
	Ernst Fischer	0911	5 70 08 52
	Wieland Hammes	0911	5 04 81 44
Bergsteigergruppe	Jan Luft	09123	52 13
Jugendleiter	Birger Eckhoff	0911	95 33 87 68
	Alfred Hornung	09123	98 66 84
DAV-Kids	Jana Eckhoff	0911	95 33 87 68
	Stefanie Philipp	0171	5 44 88 66
	Tina Friedrich	0151	17 30 64 79
Strolchengruppe	Sabine Härtel		
Wanderleiter	Dietmar Tomandel	0911	58 74 614
Aktive Sechziger	Reiner Knoch	0911	57 91 27
Seniorenwanderwartin	Kristina Kohl	0911	57 98 59
Hüttenwart	Uwe Büttner	0911	570 97 55
	Peter Merkl	0911	57 01 95
Naturschutzreferent	Martin Schlinger	09120	180 11 76
Pressewart	N.N.		
Mitgliederverwaltung	Maral Häckel Andreas Häckel	0173	395 74 83

Erreichbarkeit per E-Mail: dav.roethenbach@web.de

Beiträge

Deutscher Alpenverein
Sektion Röthenbach a.d. Pegnitz e.V.



Neue Beitragsstruktur ab 1.1.2019*

Kategorie	Kategoriebezeichnung	Beschreibung	Aufnahmegebühr	Beitrag
1000	A-Mitglieder	Mitglieder mit Vollbeitrag ab dem 26. Lebensjahr	26,00 €	57,00 €
1010	A-Mitglieder beitragsfrei	Ehrenmitglieder	0,00 €	0,00 €
1900	A-Mitglieder Unterjähriger Eintritt	Mitglieder mit Vollbeitrag Ab dem 26. Lebensjahr (Eintritt ab 01.09.)	15,00 €	35,00 €
2000	B-Mitglieder	Mitglieder, Ehe- oder Lebenspartner von A-Mitgliedern	15,00 €	35,00 €
2010	B-Mitglieder Beitragsfrei	Ehrenmitglieder	0,00 €	0,00 €
2020	B-Mitglieder	Ab 70 Jahre (auf Antrag)	15,00 €	35,00 €
2030	B-Mitglieder	Ab 70 Jahre und 50 Jahre DAV-Mitglied (auf Antrag)	0,00 €	0,00 €
2400	B-Mitglieder	Bergwacht	15,00 €	35,00 €
2900	B-Mitglieder Unterjähriger Eintritt	Ab 01.09.	8,00 €	18,00 €
3000	C-Mitglieder	Gastmitglied	0,00 €	25,00 €
3900	C-Mitglieder Unterjähriger Eintritt	Gastmitglied ab 01.09.	0,00 €	15,00 €
4000	D-Mitglieder	Junioren 19 – 25 Jahre	0,00 €	30,00 €
4900	D-Mitglieder Unterjähriger Eintritt	Ab 01.09.	0,00 €	18,00 €
5000	K/J-Mitglieder	Einzelmitglied 0 – 18 Jahre	0,00 €	25,00 €
5900	K/J-Mitglieder Unterjähriger Eintritt	Ab 01.09.	0,00 €	15,00 €
7010	K/J-Mitglieder Beitragsfrei	Familienmitglied 0 – 18 Jahre	0,00 €	0,00 €

* von der Mitgliederversammlung am 20.04.2018 beschlossen

Aufnahmegebühr (einmalig) nur A- + B-Mitglieder

Eintritt ab 1. September: Ermäßigter Jahresbeitrag, siehe Tabelle
Ein unterjähriger Kategoriewechsel findet nicht statt.

Kündigung
Spätestens drei Monate vor Ablauf des Vereinsjahres (01.01. bis 31.12.)
Eingang bis 30.09. in der DAV-Geschäftsstelle,
Friedhofstraße 11, 90552 Röthenbach a.d.Peg.

Wir bitten um Ihre Einzugsermächtigung für den Beitrag.

Herzlichen Dank

 **DAV**
Deutscher Alpenverein
Sektion Feucht

Markt
Feucht



ABENTEUER ÜBER DEN KONTINENTEN - MIT MUT,
TEAMGEIST UND ROCK'N ROLL ZWISCHEN ASIEN
SÜDAMERIKA UND DER HEIMAT.

STEINZEIT



DER NEUE LIVE-VORTRAG VON

THOMAS HUBER

Samstag, 16. März 2019

um 20 Uhr

Feucht, Reichswaldhalle

Eintritt:

22.- € Abendkasse

20.- € Vorverkauf

15.- € Schüler/Studenten

www.dav-feucht.de u. Kulturkreis Markt Feucht

 Sparkasse
Nürnberg

WWW.HUBERTEAM.DE



Hütteninformationen

Die Hüttenwarte Peter und Uwe waren am 09. und 10. November 2018 zum Entsorgungswochenende an der DAV Hütte.

Nach zwei Entsorgungsfahrten mit dem Bus zum Wertstoffhof nach Etzelwang hatten wir viel Unrat, Schrott.... entsorgt und stellten fest, wieviel Platz wir in den Räumlichkeiten der Hütte/Anbau doch haben.

Im Raum mit Bierzeltgarnituren, Grill...haben wir auch wieder für Ordnung gesorgt. Wir hoffen, diese Ordnung dort hält lange an.

Für 2019 steht eine Renovierung der Hüttengebäude an. Da wir nicht abschätzen können, wie der kommende Winter diese Renovierungsarbeiten fortschreiten lässt, wird es 2019 keine Hütten-eröffnungsfeier geben.



Peter und ich werden im Jahr 2019 unser letztes Jahr als Hüttenwarte bestreiten. Daher werden wir versuchen, eine Abschiedsfeier (evtl. in Verbindung mit einer Sonnwendfeier) als Ersatz für die Hütteneröffnung zu organisieren. Infos darüber erscheinen in der Tagespresse.

Nachfolger für uns als Hüttenwarte werden dringend gesucht.

Aus o. g. Grund werde ich für 2019 Hüttdiensttermine frühestens ab Juni 2019, unter Vorbehalt vergeben. Anfragen hierfür gerne ab März 2019.

Wir wünschen allen Mitgliedern alles Gute und viel Gesundheit für 2019.

Uwe



Sind Sie **umgezogen** ?



Haben Sie eine neue **Bankverbindung**?

Wenn ja bitte melden Sie sich!

Nur so können wir



→ den **Mitgliedsbeitrag** im Januar korrekt abbuchen

→ Ihren **neuen Ausweis** im Februar an die richtige Adresse schicken

Unsere Adresse:

Sektion Röttenbach des DAV
Friedhofstr. 11
90552 Röttenbach

email: mv@dav-roethenbach.de

DANKE

Maral und Andreas Häckel

Honige aus eigener Imkerei

- Honigbonbons
- Bienenwachskerzen
- Kosmetikprodukte
- Geschenkkörbe und vieles mehr

Das Bienenkörbchen

Christine und Thomas Reichel · Am Hirtenbühl 1, 91207 Lauf
09123/75752 + 0170/2128461 · www.dasbienenkoerbchen.de

Sport-Erlebnis-Wochenende der DAV Jugend

Am 07.07.18, um 10.00 Uhr startete wieder unsere Jugendgruppe mit Fahrrädern am Steinberg-Parkplatz in Röthenbach, um zum Sport-Erlebnis-Wochenende auf die DAV-Hütte zu radeln.

Nachdem alle Taschen, Zelte, Schlafsäcke, diverse Salatschüsseln und Kuchenboxen in unseren DAV-Bus eingeladen waren, steuerte Jana diesen gemütlich in Richtung Lehenhammer, um dort alles zusammen mit Sonja Bald in der Hütte für die Ankunft der Kinder vorzubereiten.

Die Kinder und Jugendlichen, begleitet von Alfred und Birger machten sich inzwischen auf den ca. 37 km langen Weg in die Oberpfalz. Sie fuhren gemeinsam die anspruchsvolle Tour mit herausforderndem Anstieg in Hartmannshof und kamen alle zusammen glücklich nach ca. 3 Stunden an der Hütte an.

Sonja und Jana hatten inzwischen das Gepäck und die Lebensmittel verstaut und Obst und Kuchen als Stärkung für die hungrigen Kinder vorbereitet.

Zusätzlich waren auch schon die Slacklines und zur Freude aller wieder eine Seilbahn im Wald gespannt. So konnte unmittelbar nach der Stärkung mit den Erlebnis-Aktionen begonnen werden.

Ganz viel Freude machte danach allen auch wieder das Bannemannspiel. Dabei bot der Wald an der Hütte zahlreiche Verstecke zwischen den kleinen Felsen, so dass man ziemlich lang suchen musste, bis man alle gefunden hatte bzw. auch immer wieder von vorne beginnen musste, wenn die Gefundenen wieder befreit wurden.

Anschließend fand noch ein kleines Mountainbike-Technik-Training statt, bei dem über sehr anspruchsvolle Hindernisse gesprungen wurde, schmale Fahrrinnen entlang gefahren werden mussten oder Gegenstände von einem Ort zum anderen transportiert werden mussten.

In der Zwischenzeit verbreitete sich vom Grill her ein sehr angenehmer Duft, der Anlass zu einer Pause gab. Vor Einbruch der Dunkelheit musste natürlich noch reichlich Holz fürs Lagerfeuer gesammelt werden. Sonja hatte wieder ihren Pop-Corn Topf mit Drei-Bein mitgebracht und wir bereiteten ein laut knallendes, ausgezeichnet schmeckendes Popcorn über dem offenen Feuer zu.

Den nächsten Morgen begannen sogar die Jüngsten erst um 8:00 Uhr und so konnten wir relativ ausgeschlafen in den Sonntag starten.

Nach einem leckeren Frühstück mit selbstgeerntetem Honig vom Moritzberg fuhren alle Kinder mit Birger ins Freibad Etzelwang. Nach der Rückkunft um 14.00 Uhr gab es dann noch eine kleine Stärkung für den 36 km Rückweg, der bis auf zwei abgesprungene Ketten wieder reibungslos und ohne größere Stürze bewältigt wurde. Als kleines Highlight wurde noch ein Stopp am Laufermarktplatz gemacht, damit sich jeder noch ein Eis als Belohnung gönnen konnte. Am Parkplatz nahmen die Eltern ihre erschöpften aber überaus glücklichen Kinder wieder in Empfang.

Das Team der Jugendbetreuer Alfred, Sonja, Birger und Jana mit Unterstützung bei der Rückfahrt durch Ralph Hopf hatte viel Spaß bei der Aktion und wir danken allen Eltern für die tolle Unterstützung mit Speisen und freuen uns darüber so tolle sportliche Kinder mit viel Teamgeist betreuen zu dürfen.

Jana Eckhoff



REISEBÜRO

S u s i ' s R e i s e w e l t



- Auto/Bus/Flug/Fluss/Schiffsreisen
- Kultur/Studienreisen
- Wandern/Klettern/Kanu/Segel/Golfreisen
- Radreisen (Rennrad/Mountainbike oder E-Bike)
- Marathonreisen mit Startplatzreservierung
- und alles andere „Rund ums Reisen“

Kostenfreie Beratung - 100% Service - Internettes Reisebüro

<p>Ihr Spezialist rund ums Reisen Susi's Reisewelt Schönberger Strasse 2 90552 Röthenbach Tel.: +49 (0) 911-5406185 www.susis-reisewelt.de info@susis-reisewelt.de</p>	<p>Mo / Di / Do 10:00 - 12:30/14:00 - 18:00 Fr 10:00 - 18:00 Mi geschlossen Sa 10:00 - 13:00 und nach persönlicher Vereinbarung</p>
--	---



Tag der Jugend

DAV Röthenbach bot in diesem Jahr Sumo-Ringen, Bogen-Schießen und Slackline-Balancieren beim „Tag der Jugend“ am 29. September 2018 in Röthenbach an

Am Nachmittag des 29.09.2018 zeigten einige Röthenbacher Vereine ihre Kinder- und Jugendangebote auf dem alten Festplatz in Röthenbach zum Schnuppern. Organisiert wurde die Aktion von der Arbeitsgemeinschaft Röthenbach unter Federführung des Kreis-Jugendrings.

DAV-Kids & Youngsters

Neben Kart fahren, Garde-Tanz der Röbanesia, Wasserwacht und Fußball-Verein boten wir vom DAV in diesem Jahr wieder das Slackline-Balancieren an.



Wir erweiterten aber auch unser Programm um Sumo-Ringen und Bogenschießen, was bei allen einen großen Anklang fand. Beim Sumo-Ringen versuchten jeweils zwei Personen sich mit einem Doppelpack

dicker aufgeblasener Schwimmreifen am Bauch gegenseitig von der Matte zu schubsen. Das Bogenschießen konnte dank Saugnäpfen statt Pfeilspitzen ganz problemlos auch von den Kleinsten ausprobiert werden, wobei schon ordentlich Kraft für das Spannen der Bogen von Nöten war.



Für alle Anwesenden war es ein lustiger Nachmittag bei allerschönstem Spätsommerwetter.

Jana Eckhoff

Saisonabschluss im Klettergarten

Strahlender Sonnenschein, viel sportliche Motivation und ein gewisser Nervenkitzel lockte am 06.10.2018 26 Erwachsene und 33 Kinder und Jugendliche zum Kletterpark Straßmühle.



Nach einer kleinen Einführung und einem kurzen Vorklettern verteilten sich alle in kleineren Gruppen und machten den Kletterpark unsicher. Kinder ab fünf Jahren durften in Begleitung ihrer Eltern die Parcours klettern und sich an Seilen durch die Lüf-

te schwingen. Die „großen“ Kinder ab 14 Jahren durften sich alleine auf den Weg machen und in 12m Höhe über Baumstämme klettern, in Netze schwingen und sich im Seiltanzen üben. Für diejenigen, die lieber mit den Füßen auf dem Boden bleiben wollten, war ein Spaziergang durch den Wildtierpark eine schöne Alternative.



DAV-Kids & Youngsters

Nach zweieinhalb Stunden Bewegung machte sich dann eine hungrige Truppe auf den Weg zum Gasthof Haas nach Diepersdorf, wo traditionell das Jahresabschlussessen stattfand und ein Jahresrückblick mit schönen Bildern untermalt wurde. Bernd Haas und seine Eltern erwarteten uns bereits und servierten den hungrigen Mäulern leckere Schnitzel, Schweinebraten, Klöße, Bratwürste, Salate, Pommes oder Lachsauflauf. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle für die stets nette Gastfreundschaft und perfekte schnelle Bedienung!



Nachdem jeder gegessen hatte und die gemeinsam erlebten Jahresereignisse revue passiert waren, wurden die vielen jungen Vereinsmeister dieses Jahres aufgerufen und mit einem Pokal geehrt. So gingen am Abend viele junge, stolze Sportler nach Hause.

Sirka Eckhoff

Ihr Partner in allen Fragen rund um die Gesundheit!
Kommen Sie vorbei oder besuchen Sie uns unter:

www.pegnitz-apotheke.de

Grabenstrasse 12 - 90552 Röthenbach

Tel.: 0911/577125 - Fax: 0911/5707181 - e-mail: pegnitz-apotheke@aponet.de

Jetzt neu:

Punkten Sie bei uns mit Ihrer PAYBACK Karte!*

(*Für den Umsatz mit freiverkäuflichen und apothekenpflichtigen Arzneimitteln sowie mit dem apothekenüblichen Ergänzungssortiment)



Rother Wanderbuch

Eva Krötz

*kurz & gut Bayerischer Wald
mit Oberpfälzer Wald und Böhmerwald
50 Touren*

1. Auflage 2019

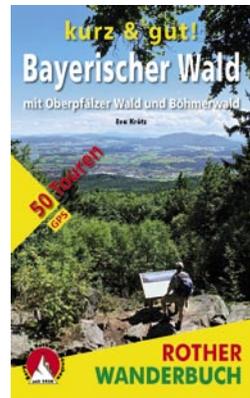
GPS-Tracks zum Download

*200 Seiten mit 148 Fotos, 50 Höhenprofilen, 50
Wanderkärtchen im Maßstab 1:10.000 / 1:25.000
und 1:50.000 sowie einer Übersichtskarte im Maß-
stab 1:700.000.*

Format 12,5 x 20 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-3189-5

Preis € 16,90 (D) € 17,40 (A) SFr 23,90



Diese kurzen Wanderungen haben Pfiff:

Das Rother Wanderbuch »**kurz & gut – Bayerischer Wald**« stellt 50 Wanderungen im Zeitrahmen zwischen 45 Minuten und vier Gehstunden vor. Vom gemütlichen Spaziergang bis zur abenteuerlichen Entdeckertouren – in diesem Band wird jeder fündig, der das Besondere sucht und dabei nicht den ganzen Tag unterwegs sein will.

Neben klassischen Berggipfeln wie Arber, Rachel oder Lusen findet auch so mancher wenig begangene Gipfel wie die Riederin oder der Gsengetstein Beachtung. Bei einigen Touren geht es aber auch richtig zur Sache, sei es der schwindelerregende Steig am Höllensteinsee, der »Kniebrecher« über dem Graflinger Tal oder die Kammwanderung vom Berggasthof Maria Hilf bei Lam. Wieder andere Wanderungen führen zu Aussichtstürmen, Burgen oder deren Ruinen und besuchen geschichtlich bedeutende Orte. Diese bunte Mischung an Wanderungen bringt den Bayerischen Wald sowie die angrenzenden Regionen des Böhmerwaldes und südlichen Oberpfälzer Waldes in aller Vielfalt und aller Kürze nahe.

Jede Tour verfügt über eine exakte Routenbeschreibung, eine Wanderkarte mit eingetragenen Routenverlauf und ein aussagekräftiges Höhenprofil. Zudem stehen die GPS-Tracks von der Internetseite des Bergverlag Rother zum Download bereit. Und weil noch genug Zeit bleibt, sind die sorgfältig recherchierten Kultur- und Einkehrtipps die perfekte Abrundung für danach.

Die Autorin Eva Krötz, geboren im Altmühltal, lebt in Regensburg und hat den Bayerischen und den Oberpfälzer Wald zu ihrer zweiten Heimat gemacht. Im Bergverlag Rother veröffentlichte sie bereits mehrere Wanderführer für diese Region.

Termine für die Jugend

Wann	Was
Sa 09.02	Tagesskifahrt (in Planung)
So 10.02.	Eckentaler Crosslauf
Sa 27.04	5. Volkslauf Weißenbrunn
Sa 06.04.	Mountainbiketour
Sa 04.05.	19. Happurger Stauseelauf
Fr 24.05.	Nürnberger Tiergartenlauf
Sa 08.06.	17. Leinburger Kirwalauf (voraussichtlich)
Sa 06.07.	20. Landkreislauf Nürnberger Land
So 14.07.	Kajaktour
So 29.09.	26. 10km von Röthenbach mit Vereinsmeisterschaft Kinder / Jugend
Sa 12.10	Saisonabschluss im Klettergarten

**Reha- und Therapiepraxis
Röthenbach**
Mike Müller



Bahnhofstr. 18
90552 Röthenbach a. d. Pegnitz
Tel.: 0911 / 570 59 00
Fax: 0911 / 570 60 41
info@rehapraxis-mueller.de

- Krankengymnastik
 - Bobath (Neurologie)
 - Med. Trainingstherapie (KG am Gerät)
- Manuelle Therapie / CMD
- Myofasciale Techniken
- Massage / Lymphdrainage
- Ergotherapie
- Rehasport
- Rückenschule / Cardio-Fitness
- Lasertherapie
- Radiale Stoßwellentherapie
- Hausbesuche (auch in Altenheimen)
- Reflexzonen-therapie
- Dorn-Therapie
- Gutscheine über alle Leistungen

Termine für die Läufer

Wann	Was
So 27.01.	59. Prellsteinrennen Neutras (12 km)
So 10.02.	Eckentaler Crosslauf
Sa 23.03.	Erlanger Winterwaldlauf
Sa 27.04.	30. Straßenlauf Hohenstadt (mfr. Meisterschaft)
Sa 27.04.	5. Volkslauf Weißenbrunn
Mi 01.05.	Moritzberglauf
Sa 04.05.	19. Happurger Stauseelauf
Fr 24.05.	Nürnberger Tiergartenlauf
Sa 08.06.	17. Leinburger Kirwalauf (voraussichtlich)
Fr 28.06.	21. Altstadtfestlauf Lauf
Sa 06.07.	20. Landkreislauf Nürnberger Land
So 21.07.	32. Wallensteinlauf Altdorf
So 15.09.	20. Neumarkter Stadtlauf
So 29.09.	26. 10 km von Röthenbach (bitte mithelfen!)
Sa 12.10.	34. Pegnitztallauf

Wir bieten:

Für die Wanderer-
Die Brotzeit

Für die Läufer-
Die Zwischenmahlzeit

Für die Radfahrer-
Die Energieträger

Für Ihre Feste-
Leckere Braten-
und Wurstplatten

Fränkische Spezialitäten



Grabenstraße 22 Tel.: 0911/570 67 50
90552 Röthenbach Fax 0911/570 96 97
Im Internet: <http://www.metzgerei-laechele.de>
Neu! jetzt mit Online-Shop

Beachten Sie unsere wechselnden **Wochenangebote!**
Haben Sie schon Ihre **Treuekarte**? Holen Sie sich eine bei Ihrem nächsten Einkauf.

25. 10 km von Röthenbach

Austragung der 25. 10 km von Röthenbach erfolgreich

Mit insgesamt 154 Teilnehmern an allen Laufdisziplinen konnten die 10 km von Röthenbach am 30.09.2018 erfolgreich ausgetragen werden. Auch das hervorragende sonnige Laufwetter trug dazu bei, alle Bedenken aufgrund der Absage im Jahr 2017 aus dem Weg zu räumen. Mit dem großen Andrang an Nachmeldungen schon bei Öffnung der Startnummernausgabe hatte niemand gerechnet. So finishten auf den neu vermessenen, minimal korrigierten 10 km insgesamt 89 Läuferinnen und Läufer.



Den ersten neuen Streckenrekord setzten Julia Skala (WHK, LFL Hof) mit 38:47 min. und Florian Lang (M30, Team Fittertec) mit 34:09 min. Diese Zeiten, sowie das positive Feedback vieler Läufer nach der Veranstaltung bestätigen, dass unsere Laufstrecke weiterhin sehr schnell ist.

Die ausführlichen Ergebnislisten sind auf der DAV-Internetseite verfügbar.



Insbesondere dank der Unterstützung von Richard Goik für das Anmeldeformular im Internet, Wieland Hammes für Begleitung der DLV-Streckenvermessung, Herbert Hilpoltsteiner für Transporte und Organisation der Absperrposten sowie Günter Popp für funktionierende Zeitnahme und schnelle Auswertungen stieg in der Vorbereitungsphase die Zuversicht, dass alle Hürden zum Gelingen der Veranstaltung genommen sind. Nicht zuletzt dann

die Bereitschaft von mehr als 50 Vereinsmitgliedern, wichtige Aufgaben am Veranstaltungstag (Startnummernausgabe, Zeitnahme, Küche, Verpflegungsstände, Absperrposten etc.) zu übernehmen sowie 14 ge-



spendete Kuchen trugen zum Erfolg bei. Viele Dank dafür!

Dennoch gibt es keine Erfolgsgarantie für dieses Event. Wichtige Einflussfaktoren sind neben Organisation und Wetter vor allem auch Sponsoren und damit die Attraktivität der Preise sowie rechtzeitige Werbung im Vorfeld. Das Publizieren allein über Internetplattformen reicht nicht aus. Sehr positives Feedback gab es in Bezug auf die Verteilung von 1.500 Flyern beim Tiergartenlauf, Landkreislaf und vielen lokalen Laufveranstaltungen.



Wir machen weiter: Das Organisationsteam für die 26. 10 km von Röthenbach am 29.09.2019 formiert sich. Bitte merkt den Termin vor, denn wir brauchen Eure Unterstützung!

Birger Eckhoff / alle Bilder im Bericht von Daniel Decombe

*Qualität
hat einen
Namen...*

OPTIKER
Loos

Rückersdorfer Straße 30
Telefon: 09 11 / 57 72 63
Beratung:
Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr
Sa 8.30 - 13.00 Uhr

YOUNG) OPTIC.

Ich steh drauf

Rückersdorfer Straße 44
Telefon: 09 11 / 570 93 45
Sehteststelle für Führerscheinbewerber

www.optiker-loos.de

Zwei kompetente Adressen in Röthenbach



Kurze Meldungen

Rekordergebnis bei der Sportabzeichenverleihung 2018

Im Jahr 2018 konnte der DAV Röthenbach deutlich mehr Sportabzeichen verleihen als im Jahr zuvor. Vor allem durch das zusätzliche Engagement von Steffi Philipp, Tina Friedrich, Jana Eckhoff und FSJlerin Alicia sowie natürlich allen weiteren Sportabzeichenprüfern im Jugend- und Erwachsenenbereich konnten insgesamt 74 Sportabzeichen (48 an Kinder- und Jugendliche und 26 an Erwachsene) verliehen werden. Damit waren es 2018 mehr als doppelt so viele Verleihungen wie 2017 (36 Verleihungen). Das Konzept, Eltern mit ihren Kindern gleich zusammen durch die Leichtathletik- und Schwimmdisziplinen zu schicken, ging auf. Die Eltern waren sehr erstaunt, was sie leisten können und bleiben sicherlich auch in den nächsten Jahren dabei. Ein Foto von der Verleihung erscheint in der nächsten Ausgabe des DAV-Heftes.

Birger Eckhoff

Starke Läuferinnen (und ein Läufer)

Beim 14. Kunstweglauf in Rednitzhembach wurden:

- Erika Hajner über 5500m 6. Frau in 26:16min,
- Oliver Lang über 10000m 5. In der AK M35 in 38:42min,
- Frances Winkelmann über 3000m 2. In 13:14 min

Beim 18. Rother Kirchweihlauf haben:

- Erika Hajner über 10 KM in 52:08 den 1. Platz der AK W65,
- Frances Winkelmann im 2 KM Schülerlauf in 8:56 den 2. Platz und
- Oliver Lang im 10 KM Lauf in 38:46 den 5. Platz der AK M35 errungen.

Erika Hajner und ihre Enkelin Frances Winkelmann starteten beim Schwabacher Citylauf am 07.10.2018. Erika belegte über 10 KM bei 81 Teilnehmerinnen - ohne Altersklassenwertung- in 54.22 Min. den 18. Platz, Frances wurde im Hobbylauf über 5,3 KM in 26:58 Min Gesamtelte bei 86 Startern.





2-Stunden-Lauf am 3. November 2018

Auch 2018 kamen knapp 50 (Nordic-)Walker, Läufer und Radfahrer zum traditionellen 2 Stunden-Lauf am ersten Samstag im November.



Nach 2 Stunden Bewegung an der frischen Luft gab es wieder ein gemütliches Beisammensein im Kolpinghaus mit einem leckeren Buffet an mitgebrachten Speisen.

Radtour 2019

Die Radtour 2019 findet von Donnerstag, 20.06. bis Sonntag, 30.06.2019 statt. Wir starten mit dem Rad in Röthenbach, Ziel sind die Felsendörfer von Cinque Terre, einem ca. 12 Kilometer langen, klimatisch begünstigtem Küstenstreifen der italienischen Riviera in der Region Ligurien, die wir am Abend des 27.06. erreichen. Dazwischen liegen mehrere schweizer- und italienische Alpenpässe wie Albula-, Bernina-, Aprica- und Vivionepass. Die Heimreise mit dem Reisebus erfolgt nach zweitägiger Erholung am Sonntag, den 30.06.2019.

Grundvoraussetzung für die Teilnahme sind die Mitgliedschaft beim DAV sowie eine für die 8tägige Rennradtour erforderliche gute körperliche Verfassung, d.h. der/die Teilnehmer/in sollte in der Lage sein, täglich durchschnittlich ca. 130 KM mit einem Schnitt von 22-24 km/h zu fahren. Für den täglichen Gepäcktransport steht ein Begleitfahrzeug zur Verfügung, das im Halbtagswechsel von den Tourteilnehmern selbst gefahren wird.

Die verbindliche Anmeldung erfolgt ausschließlich durch Einzahlung von 350.- € auf ein gesondertes Konto. Die Bankverbindung wird nur auf Anforderung per Mail an davhipo@online.de oder telefonisch (0911 508273) mitgeteilt. Anmeldeschluss ist Sonntag, 17.02.2019.

Weitere Auskünfte bei Wieland Hammes , Tel.: 0911 5048144) oder Herbert „Hipo“ Hilpoltsteiner, Tel. 0911 508273.

Hipo

Dummert Erhard

I h r P a r t n e r r u n d u m s H a u s

Simmelsdorfer Str. 9 ■ 91245 Simmelsdorf ■ Telefon: 0 91 55 – 92 72 96
Mobil: 0176 – 70 00 98 87 ■ Fax: 0 91 55 – 92 72 96

Ihr Betrieb für:

- * Fenster und Haustüren (Verkauf und Montage)
- * Holz- und Bautenschutz
- * Trockenbau
- * Fliesenarbeiten
- * Dachflächenfenster
- * Pflasterarbeiten
- * Außenanlagen
- * Dachausbau * Dachbodenisolierung

Frauenradtour 2019

Auch 2019 wollen wir in gemütlicher Runde und ohne Leistungsdruck fünf gemeinsame Tage verbringen.

Zum Startpunkt in der Uckermark bringt uns am Sonntag 26.05.2019, ein Bus, der uns am Donnerstag 30.05.2019 (Christi Himmelfahrt) an der Müritz auch wieder in Empfang nimmt. Zwischenstationen werden wir in Uckermünde, Bansin (Usedom), Anklam und Groß Plasten einlegen. Die Übernachtungen sind in Mittelklassehotels entlang der Strecke geplant (Preis ca. 70 € pro Nacht, Zahlung direkt vor Ort). Täglich sind zwischen 40 km (An- und Abreisetag) und bis zu knapp 90 km zu bewältigen.

Die verbindliche Anmeldung erfolgt durch eine Mail an dav_frauen@yahoo.com und Einzahlung von 120.- € (voraussichtliche Buskosten) auf das Konto bei der :

Postbank

IBAN: DE49 7601 0085 0284 2098 57

Verwendungszweck: DAV Frauenradtour + Name

Kontoinhaberin: Barbara Pinzer

Die Vergabe der zur Verfügung stehenden Plätze erfolgt in der Reihenfolge des Zahlungseinganges. Grundvoraussetzung für die Teilnahme ist die Mitgliedschaft beim DAV.

Am 01.02.2019 treffen wir uns zur Nachschau unserer 2018er Venedig-Tour und Info über die Tour 2019 um 19:30 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Röthenbach.

Weiter Auskünfte können bei Barbara Pinzer (Tel.: 09123/84622) oder per Mail an dav_frauen@yahoo.com eingeholt werden.

Angelika und Barbara



Bergtour in die Lasörlinggruppe im Virgental 26.09.18 bis 30.09.18

Das Virgental liegt im osttiroler Nationalpark Hohe Tauern. Im Norden eingerahmt von der Großvenedigergruppe und im Süden wird es begrenzt durch die Bergkette des Lasörlingkamms. Der Verwaltungsbezirk ist Lienz und die größten Ortschaften sind Prägraten mit knapp 1.200 Seelen und Matarei mit ca. 4.700 Einwohnern. Am westlichen Talschluss des Virgentals liegt das Dorf Hinterbichl und im Osten das Städtchen Matarei. Durch die Lage Osttirols an der Südseite des Alpenhauptkamms ist das Klima im Virgental verhältnismäßig mild, die Niederschläge gering und von kurzer Dauer. Das Virgental, das Defereggental und das Kalsertal sind touristisch zwar gut erschlossen aber gegenüber der Venedigergruppe weniger bekannt und besucht. Die Hütten sind in diesen Tälern kleiner, uriger, familiärer und gemüthlicher. Oft ist nur Platz für 10 Personen. Hütten mit Duschen und 2-Bettzimmern sind keine Seltenheit. Eine gute und deftige Hausmannskost ist typisch. Die Uhren gehen hier einfach anders. Auf meine Frage „Wann gibt es morgen Frühstück?“ „Wenn du ausgeschlafen hast“, war die Antwort.

Auf anraten von unserem „DAV-Bergführer“ Jan machten Marion und ich in diesem Herbst im Virgental eine Hüttentour. Wir suchten Ruhe, Entspannung, Einsamkeit und Erholung in den Bergen. Trubel, Hektik und Massenabfertigung auf großen Hütten wollten wir unbedingt vermeiden und so traf der Rat vom Jan genau unseren Geschmack.

Am Mittwoch, den 26.9. rollte das Auto ins Virgental. Auf einem Parkplatz in Prägraten (1.300 m) stellten wir es ab. Der Aufstieg zur unserer ersten Hütte war nicht sonderlich schwer. Nach ca. einer Stunde und 45 Minuten sah man schon von weitem die urige Lasnitzen Hütte (1.900 m), die von zwei Geschwistern bewirtschaftet wurde. Die Hütte hatte 12 Betten und 8 Lagerplätze. Nach einem guten Essen und Ratschlägen für den nächsten Tourentag gingen wir bald in unser 2-Bettzimmer und schliefen gut und tief. Andere Gäste gab es heute in der Hütte nicht.

Donnerstag, den 27.9. war Start gegen 9.00 Uhr. Es ging in Richtung Prägrater Törl (2.845 m). Das Törl bildete den Übergang vom Tögischen Bachtal zur Lasörlinggruppe.

Der Weg war steil und anstrengend und der Abstieg ohne alpine Erfahrung doch sehr kritisch. Diese Passage soll durch eine Stahlseilversicherung entschärft werden. Das Material lag schon vor Ort. Belohnung gab es immer wieder durch die klare Luft, den strahlend blauen Himmel und die dadurch bedingte fantastische Fernsicht. Am Horizont strahlten die schneebedeckten Gipfel der Alpen. Es war wie in einem Märchen. Die nächste Hütte sollte eigentlich die Lasörling Hütte (2.350 m) sein aber durch das Internet erfuhren wir, dass diese schon geschlossen hat. Für uns kam jetzt nur noch die Zupalsee Hütte (2.350 m) in Frage. Dadurch verlängerte sich unsere Tour um 2,5 Stunden.

Auf diesem abwechslungsreichen und langen Weg mussten wir laufend Bergkämme und Täler queren. Nach 10 Stunden und 1.395 Hm kamen

wir erschöpft in der Zupalsee Hütte an. Ein 2-Bettzimmer war für uns hier reserviert. Die junge Wirtin erwartete schon ihre einzigen Gäste und ein „schnelles“ Weizen löschte den ersten Durst. Anschließend freute sich jeder auf die Hüttendusche und das Wohlbefinden und danach war die Welt wieder in Ordnung. Nach guter Speis und Trank gab es mit den Wirtsleuten noch viel zu erzählen aber dann siegte die Müdigkeit und das Bett rief.

Freitag, den 28.9.

Gegen 8.00 Uhr war der Frühstückstisch schon gedeckt. Alles fand in einer gemütlichen Atmosphäre statt. Unser ursprüngliches Ziel wäre heute eigentlich die Arnitzalm gewesen. Leider hat diese wirklich schöne Alm für immer geschlossen. Das Almsterben ist ganz gravierend und nimmt stetig zu. Die Wirte klagten alle über immer höhere Auflagen der EU und, dass dadurch die Ausgaben sich nicht mehr deckten. So blieben nur noch die großen protzigen Hütten mit mehr als 100 Betten übrig. Halt eine Massenabfertigung! Es hat den Anschein, dass auch hier die Lobbyisten der großen Hütten die Hände im Spiel haben.

Die nächste Hütte war darum die Wetterkreuz Hütte (2.106 m).

Da es an Zeit nicht mangelte, bot sich die Route über den Bergkamm und das „Legerle“ (2.527 m) an. Das Legerle war ein kleiner Gipfel. Eine grandiose Aussicht in alle Richtungen war der Lohn der Arbeit und das alles bei klarem Himmel und Sonnenschein. Die schon in die Jahre gekommene Wirtin und Hütte empfingen uns freundlich und herzlich. Als die einzigen Gäste wurden wir auch hier gut bewirtet und beherbergt. Abends, vor der Hütte ging jeder seinen Gedanken nach und genoss bei Sonnenuntergang die atemberaubende Stille und das Panorama. Bald gingen wir ins Bett und schliefen bei himmlischer Ruhe tief und fest.

Samstag, den 29.9.

Morgens, nach einem guten Frühstück war die Verabschiedung von unserer netten Wirtin herzlich. Die Zunig Alm (1.846 m) war jetzt die letzte Etappe unserer Berg- und Hüttentour.

Wegen Zeitmangels mussten wir leider den Weg über den Oberstkogel (2.570 m) kurz vor dem Gipfel abbrechen und wählten eine andere Route. „Viele Wege führen zum Ziel“, das „Ganitzle“ (2.196 m) - ein sehr schöner Aussichtspunkt, sollte es sein. Es war wirklich der so nicht erwartete schwerste Weg! Der Aufstieg steil, kraftraubend und es pfiß jeder aus dem letzten „Loch“. Am Gipfelkreuz lag unter einer Bank ein völlig verstörter, scheuer, junger Hund mit einem Haltegeschirr. Eigentlich ein Zeichen, dass das Tier nicht ausgesetzt war. Bei jeder Annäherung lief er gleich weg. Es blieb nur die Möglichkeit, das verlassene Tier auf der Hütte zu melden und so stiegen wir in Richtung Hütte ab. Nach einer Weile rief jemanden einen Namen. Es war laut, denn in den Bergen schallte es gewaltig. Ich schrie aus voller Kehle zurück „Der Hund ist hier!“ Die Stimme antwortete „Ich komme!“ Es dauerte nicht lange, als ein Mann mittleren Alters keuchend, schweißtreibend und abgehetzt vor uns stand. Er erzählte, dass das Tier plötzlich verschwand. Die 4-köpfige Familie trauerte schon ohne Ende und schickte das Familienoberhaupt auf die 2-stündige Suche. Ohne unsere Hilfe hätte er das Tier nicht gefunden.

An der Hütte waren nun wieder alle vereint und freuten sich über das glückliche Ende und wir rühmten uns für eine gute Tat

Die kleine private Hütte wurde von einer älteren Frau bewirtschaftet. In der Gaststube war es gemütlich und es brannte eine Gaslaterne, denn elektrisches Licht gab es hier nicht. Es hatte alles ein nostalgisches Flair.

Nach einer guten Hausmannskost und langen Gesprächen verabschiedeten wir uns und gingen mit den Stirnlampen in den 1. Stock in ein sauberes und ordentliches Zimmer mit frisch bezogenen Betten. Wir schliefen in der einsamen und ruhigen Hütte schnell ein, schließlich war es ein langer Tag mit 1.055 Meter im Aufstieg, 1.260 Meter im Abstieg und das alles in 9,5 Stunden.

Sonntag, den 30.9.

Nach dem Frühstück verabschiedeten wir uns von der guten, alten Wirtin und wünschten ihr noch ein langes Leben und eine schöne Zeit auf der Hütte.

Hier endete nun unsere eindrucksvolle und erlebnisreiche Bergtour. Jetzt gab es nur noch den Abstieg ins Tal bis Matrei, der ca. 2,0 Stunden dauerte. Immer wieder kam die Gelegenheit alles zu genießen und zu bewundern. Per Autostopp, wie in den jungen Jahren, kamen wir gut bei unserem geparkten Auto an.

Die Rückfahrt nach Franken verlief problemlos.

Wir danken Gott für die wunderbare Bergtour, die noch lange auf uns wirkte.

Burckhard Polley
Marion Droll

Die Watzmann-Mittelspitze **15.10.18 - 17.10.18**

Das Wetter war traumhaft und so beschlossen Jan und ich doch noch eine Bergtour zu unternehmen. Für eine Radtour war das private Zeitfenster Jans nicht ausreichend. Die Watzmann-Mittelspitze, genannt auch „Kleine Watzmann Ostwand“ über die Wiederroute suchten wir uns aus.

Der Watzmann ist der größte Gebirgsstock der Berchtesgadener Alpen. Der „König Watzmann“ lockt jedes Jahr tausende Bergsteiger und Wanderer an. Die Mittelspitze ist der höchste Gipfel mit einer Höhe von 2.713 m. Die Südspitze folgt mit 2.712 m und hat die längste durchgehende Bergwand der Ostalpen mit 1.800 m - die „Watzmann-Ostwand“. Bis heute verloren dort über 100 Bergsteiger ihr Leben. Ich hatte zweimal das Glück sie zu durchsteigen, Jan vielleicht achtmal. Das Hocheck mit 2.651 m ist der dritte Gipfel. Eine Überschreitung aller drei Gipfel ist eine beliebte Tour. Sie dauert etwa 12-15 Stunden und ist zum Teil stahlseilversichert. Sie gilt als Königsetappe der Berchtesgadener Alpen. Der Klassiker beginnt am

Watzmannhaus und endet an der Wimbachgrieshütte (1327 m) im Wimbachtal. Der Abstieg ins Wimbachgries ist mit 1.400 Hm kräftezehrend und schwierig.

Montag, den 15.10.

Unsere Reise begann gegen 14.00 Uhr auf der Autobahn in Richtung München. Die Fahrt verlief überraschend flüssig und problemlos. Kurz nach 18.00 Uhr kamen wir auf dem Parkplatz in Schönau-Hammerstiel am Königssee an. Nun tranken wir erstmal jeder ein Bier und erholten uns etwas auf einer urigen Sitzgruppe direkt am Parkplatz. Nach einer Weile packten wir unsere Rucksäcke für die kommende Tour. Danach begann das Kochen. Es gab Nudeln mit einer deftigen Sauce und, wie kann es anders sein, einen schönen, trockenen Rotwein dazu. Als Vorspeise war es ein würziger Bergkäse mit einem Glas Wein, der zu dem Ambiente passte. Es ging uns wirklich bestens. Nach dem Essen und getaner Arbeit legten wir uns bald in unsere Schlafsäcke, denn der Tourentag sollte sehr lang werden.

Dienstag, den 16.10.

Wir hatten beide eine sehr gute Nacht und schliefen fest. Um 4.30 Uhr klingelte der Wecker und der Tag begann für uns mit der Benutzung unserer Stirnlampe und einem sporadischen Frühstück. Kurz nach 5.00 Uhr brachen wir auf. Vorbei an der Kührintalm und immer in Richtung Watzmann Kar. Dort auf dem Kar lagen noch Flugzeugteile von einer abgestürzten JU 52 aus dem 2. Weltkrieg. Leider zieht sich der Watzmanngletscher immer mehr zurück und dadurch gab die Gletscherschmelze diese Teile frei. Die Watzmann Frau und die Watzmann Kinder blickten uns erhaben von der Seite bei unserem Aufstieg zu. Eine beeindruckende Kulisse! Es war ein mühseliger, strapaziöser, steiler und kräfteaubender Weg.

Am Wandfuß der Mittelspitze gab es erstmal eine kleine Rast, denn schließlich lagen schon fast 5 Stunden und 1.400 Höhenmeter hinter uns. Wir zogen die Klettergurte an und wünschten uns ein gutes Gelingen. Eine 70 m hohe, durch Wasser zerfurchte Rinne bildete den Einstieg. Die Rinne war die erste Herausforderung, die wir stellenweise im unteren 3. Schwierigkeitsgrad zu meistern hatten. Es folgte ein leicht zu begehendes aber recht schmales Band, das zum Wiederband führte. Das Wiederband war ein ca. 300 m langes durch Wasserrillen zerfurchtes, steiles Plattenband, das auch als „Wadenbeißer“ bekannt war. Am Ende dieses Bandes stand ein dicker 5 m hoher Felsturm - der Bandwächter. Hier hatte man einen atemberaubenden Tiefblick von 1.500 m in die Eiskapelle. Die Eiskapelle, am Fuße der Watzmann-Ostwand, ist der Einstieg in die Ostwand. Der Königssee und die ganze Familie des Watzmanns präsentierten sich hier von ihrer aller besten Seite.

Die Wegfindung gestaltete sich für Jan manchmal schwierig, denn Markierungen außer gelegentlichen Steinmännchen oder einzelnen roten Punkten gab es nicht. Nach einer letzten ausgesetzten Bandquerung und einer schönen Kletterei an geneigten Platten standen wir nach ca. 3,5 Stunden

Bergsport

auf dem Gipfel. Wir freuten uns über den herrlichen Aufstieg und genossen am Gipfelkreuz an einem windgeschützten Plätzchen die fantastische Fernsicht mit einer vielleicht 30 minütigen Pause, denn nun lagen schon acht harte Stunden und eine Kletterei an einer 700 Meter hohen Wand hinter uns. Die Watzmann-Überschreitung in umgekehrter Richtung bis zum Watzmannhaus (1.900 m) lag jetzt vor uns und die zog sich. Um 17.00 Uhr waren wir an der Wegkreuzung zum Watzmannhaus. Ein stupides, langweiliges Gehen auf Forstwegen läutete die letzte Etappe ein - es war ätzend und es wollte kein Ende nehmen! Gegen 19.30 Uhr kamen wir beide erschöpft mit brennenden Füßen und schmerzenden Oberschenkeln auf unserem Parkplatz an.

Es war eine Tour mit über 25 km in 14,5 Stunden und 2.000 Hm im Aufstieg, 2.000 Hm im Abstieg und nur ganz kurzen Pausen.

Die Freude über die erfolgreiche und sehr schöne Tour war groß.

Als erstes zogen wir die Schuhe aus und stießen mit einem Bier auf unseren Erfolg an.

Nach einer kurzen Erholung begannen wir mit dem Kochen, deckten den Tisch und tranken dabei genüsslich ein Glas Rotwein. Nach dem Essen saßen wir noch eine Weile, erzählten von unserer Tour, leerten die Gläser und krochen bald in unsere Schlafsäcke. Lange beobachteten wir den sternenklaaren Himmel nicht, denn die Müdigkeit siegte bald.

Mittwoch, den 17.10.

Es war relativ frisch als uns der Morgen begrüßte. Schnell packten wir alles zusammen, fuhren ins nächste Hotel und frühstückten dort lange und ausgiebig. Es war ein Genuss!

Jetzt sah die Welt wieder ganz anders aus.

Unsere anschließende Fahrt nach Franken verlief problemlos.

Wir dankten Gott für seinen Schutz und die unvergessliche Tour am Watzmann.

Jan Luft
Burckhard Polley

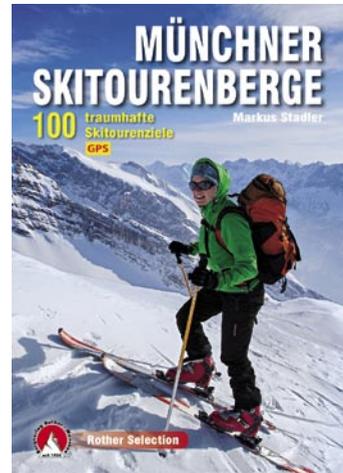




Rother Selection

*Markus Stadler
Münchner Skitourenberge
100 traumhafte Skitourenziele*

*3. aktualisierte Auflage 2019
Mit GPS-Tracks zum Download
336 Seiten mit 314 Fotos, Übersichtsbildern mit
Routeneintrag, 100 Tourenkarten im Maßstab
1:50.000 und 1:75.000 sowie einer Übersichtskarte
im Maßstab 1:1.000.000
Format 16,3 x 23 cm, englische Broschur mit
Umschlagklappe
ISBN 978-3-7633-3065-2
Preis: € 29,90 (D) € 30,80 (A) SFR 41,50*



100 Skitouren, die ein traumhaftes Wintererlebnis versprechen – der Band »Münchner Skitourenberge« hat sie alle versammelt. Aus den schier unbegrenzten Möglichkeiten, die die Berge südlich von München bieten, hat der begeisterte Alpinist und Autor Markus Stadler die empfehlenswertesten Touren für jede Könnensstufe zusammengestellt.

Einsteiger und Genießer werden in der Tourenausswahl genauso fündig wie erfahrene, konditionsstarke Tourengänger. Auch auf die verschiedenen Wetter- und Winterlagen wird Rücksicht genommen: Für Wintertage mit perfekten Bedingungen werden rassistige Skitouren an den Paradebergen vorgestellt, für Zeiten mit viel Neuschnee und Lawinengefahr finden sich sichere Touren in den Vorbergen und im Frühjahr locken die – teils vergletscherten – Gipfel am Hauptkamm. Die Tourenausswahl verteilt sich auf die Gebirgsgruppen zwischen Allgäu und Berchtesgaden beziehungsweise zwischen Silvretta und Hohen Tauern. So kommen neben Tourengängern aus dem Großraum München auch Wintersportler aus Innsbruck, Rosenheim oder Salzburg auf ihre Kosten.

Kompakte Kurzinfos, Hinweise zu Exposition und Lawinengefährdung, exakte Routenbeschreibungen, aussagekräftige Übersichtsfotos mit Routeneintrag und Tourenkarten mit eingetragem Routenverlauf erlauben eine effektive Planung und Durchführung der Skitouren. GPS-Tracks stehen zum Download von der Internetseite des Bergverlag Rother bereit. Außerst praktisch ist die Umschlagklappe, die alle Touren im Überblick darstellt. Wertvolle Infos zu Ausrüstung und Sicherheit liefern die Einführungskapitel. Und dank zahlreicher Action-Fotos ist das Buch auch ein echter Schmöckerband!

Autor Markus Stadler aus Rosenheim durchstreift seit fast 25 Jahren die Alpen auf Tourenski, immer auf der Suche nach den ursprünglichsten Landschaften und dem besten Schnee. Als ausgebildeter Skihochtourenführer veranstaltet er Kurse und Gemeinschaftstouren beim Deutschen Alpenverein. Er ist Autor des Bands »Skitouren. Ausrüstung – Technik – Sicherheit« aus der Rother Reihe Wissen & Praxis und des Skitourenführers »Bayerische Alpen«.

Treffer vor Zeit

Carsten Tanzhaus, Referent für Skisport Nordisch beim Skiverband Frankenjura, organisierte für den Skiclub Ottensoos einen kleinen Schnupperwettkampf im Biathlon. Dieser fand am 25.11.2018 in der DKB Skisporthalle unter der Regie von Sport Luck GmbH in Oberhof statt. Als Gastläufer beteiligten sich 12 DAV-ler/innen, die sich zum ersten Mal in dieser Kombination aus Langlauf und Schießen versuchten.

Es wurden vier gemischte Staffeln aus jeweils vier Teilnehmern gebildet. Die erforderlichen Waffen, original Biathlon Kleinkalibergewehre wurden vom Veranstalter gestellt. Die restliche Ausrüstung konnte ebenfalls ausgeliehen werden, was sich v.a. bei den Stöcken mit den Handschlaufen mit Klickverschluss von Vorteil erwies.



Nach der Einweisung in die Sicherheitsbestimmungen konnte sich jeder Wettkämpfer einschießen, bevor der Wettbewerb gestartet wurde. Jeder Teilnehmer musste für seine Staffel insgesamt zwei Mal zwei Runden à ca. 350 Meter laufen, die immer von einer Schießeinlage mit jeweils fünf Schüssen unterbrochen wurde. Die Waffen durften beim Laufen nicht mitgeführt werden und verblieben immer am Schießstand, es wurde nur liegend auf die 50 Meter entfernten Scheiben geschossen. Zu unserer Erleichterung durften wir auf die „Stehendwettkampfscheiben“ mit 11,5 cm Durchmesser schießen, bei den original „Liegendscheiben“ mit 4,5 cm Durchmesser wäre die Trefferquote unterirdisch gewesen. Jeder Fehlschuss musste mit einer kleinen Strafrunde kompensiert werden.

Nach hartem, erbittertem Kampf setzte sich schließlich das Team Rossignol, bestehend aus der Familie Tomandel (Dietmar, Christine und Lukas) sowie Tobias Wild durch und gewann vor dem Team Fischer. Platz drei ging an das Team Madshus, das Atomic knapp hinter sich ließ.



Sechs Schießtalenten gelang es, mit zwei „Nullrunden“ die Strafrunden zu vermeiden.

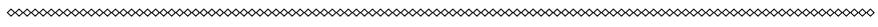


Nachdem einige dann noch die Möglichkeit hatten, einmal den Stehendanschlag auszuprobieren und einige Schüsse rauszuzittern, wurde unser Respekt vor den Biathleten immer größer, da in der Halle optimale Bedingungen herrschten und wir keinen negativen Umwelteinflüssen ausgesetzt waren.



Eine gelungene Veranstaltung, bei der alle Teilnehmer außerordentlich viel Spaß hatten.

Hipo



- Brand-, Wasser- und Einbruchschäden
- Fenster / Haus- und Innentüren
- Beratung- Planung - Betreuung
- Sonnen- und Insektenschutz
- Rolladen und Rolltore
- Umbauten von A - Z
- Möbel und Parkett
- Bad und Sanitär
- Reparaturen

📞 0911 5405090

📠 0911 54050910

🌐 www.pischl-renovierungen.de

✉ info@pischl-renovierungen.de

Mühlach 59 · 90552 Röthenbach/Peg.

Einladung zur Fotoshow Nepal



Datum: Freitag, 25.01.2019

Zeit: 19 Uhr

Ort: Kolpingheim Röthenbach

Gabi Braunersreuther, Karl-Heinz Koth, Karin Portelli und Reinhard Teige berichten über ihre Reise vom Kathmandu-Tal mit den alten Königsstädten über den Dschungel im Chitwan-Nationalpark bis zum Gipfel des Poon Hill im Annapurna-Gebiet.



Andreas Janker und Susanne Frauenberger bei Leichtathletik WM der Senioren

Rund 8200 Sportler aus 101 verschiedenen Ländern trafen sich in der andalusischen Hafenstadt, um in den einzelnen Disziplinen und Altersklassen der Senioren ihre neuen Weltmeister zu ermitteln. Unter den 613 Athleten aus Deutschland befanden sich mit der Werferin Susanne Frauenberger und Geher Andreas Janker auch zwei Sportler der LG Röthenbach.

Während sich Susanne Frauenberger in der Altersklasse W50 im Kugelstoßen, Diskus- und Sperwurf der starken Konkurrenz stellte, ging Andreas Janker in der Altersklasse M35 über 5000m Bahngehen sowie im 10km und 20km Straßengehen als Medaillenkandidat ins Rennen und konnte sich am Ende über den Gewinn von zwei Silbermedaillen freuen.

Jugendvergleichskampf der mfr. Kreise am 29.09.2018 in Röthenbach

Der BLV Kreis Nürnberger Land hatte turnusgemäß die Ehre den Vergleichskampf der sechs Kreise auszurichten. Nach vielen Jahren in Lauf fiel heuer frühzeitig die Entscheidung auf Röthenbach als Veranstaltungsort und mit der LG Röthenbach als Ausrichter. Hinter dem geteilten ersten Platz von Kreis Roth-Weißenburg und Nürnberg-Fürth-Schwabach belegte die heimische Kreisauswahl den 3. Platz.

Eine Regeländerung für mehr Chancengleichheit machte es möglich auch mit weniger Teilnehmern eine Mannschaft zu stellen. So kommt von 2 Teilnehmern nur der bessere in die Wertung und der Hürdenlauf wurde aus dem Programm genommen. Außerdem liefen die Staffeln erstmals gemischt aus Mädchen und Jungs.



Von der LG Röthenbach unterstützten Ella Obeta und Lisa Bolanz (beide in der Altersklasse Mädchen U14) den Kreis Nürnberger Land. Ella punktete zweimal mit persönlichen Bestleistungen im Hochsprung (1,54 m) und im Weitsprung mit 4,74 m. Lisa wurde auf die 800 m-Strecke geschickt und beendete ihren Lauf in einem beherzten Rennen nur eine Sekunde unter ihrer Bestleistung.

Gründungsversammlung am 24.10.2018 in Röthenbach im Floraheim

Am 24.10.2018 fand im Floraheim die Gründungsversammlung der LG Röthenbach statt. Die LG Röthenbach fungiert nun nicht mehr als Leichtathletikabteilung der Vereine TSV, 1. FCR, DAV und SG, sondern ist ein eigenständiger eingetragener Verein. Die Vereinsspitze erhofft sich durch diese klare Linie mehr Transparenz für neue Mitglieder sowie deutlich weniger Verwaltungsaufwand. In mehreren Schritten wurde die Transformation vorangetrieben, so dass an dem diesigen Abend durch die Wahl der Vorsitzenden die Vereins-Umgestaltung finalisiert werden sollte.

Unter Wahlleitung des 1. Bürgermeisters Klaus Hacker wurde einstimmig die neue Vereinsführung gewählt. Manuela Bolanz übernahm das Amt der ersten Vorsitzenden von Armin Riedlmeier, als zweiter Vorsitzende wurde Stefan Dietz neu gewählt, die restliche Vorstandschaft setzt sich aus Kassiererin Cornelia Wagenbrenner und Schriftführerin Petra Leßnau zusammen.

Weitere Ämter wurden besetzt, die bislang nur in der Abteilung LG Röthenbach relevant waren: Als Sportwart-Team wurden von den anwesenden Mitgliedern bestätigt Petra Leßnau und Christian Albert, als Vergnügungsausschuss Michael Schmelzing, als Protokollführerin Traudl Domröse und als Pressewart Petra Leßnau.

Klaus Hacker würdigte das Vorgehen der LG Röthenbach und sieht diesen Schritt als mutig, jedoch auch unabdingbar an. Die Zeiten haben sich geändert und das seinerzeit sinnvolle Konstrukt der LG Röthenbach als gemeinsame Abteilerung von Trägervereinen sei überholt.



Die neue Vorsitzende Manuela Bolanz erläutert weiterhin, dass der Fokus des neu orientierten Vereins darauf liegt, die Leichtathletik vor allem in Röthenbach aber auch auf Kreis- und Bezirksebene voranzutreiben. Der Verein möchte besonders Kinder und Jugendliche durch die abwechslungsreichen Trainingsmöglichkeiten der Leichtathletik gewinnen.

Petra Leßnau

Rückzug des ASC Röthenbach aus der Landesliga wegen erneuter 48:0 Niederlage bereits nach dem Wiegen.

Vorstandschafft und Mannschaftsführer Daniel Wiesner ziehen die Reißleine und ziehen die Mannschaft aus der Ringer Landesliga Nord zurück. Erneut kam es zu der 48:0 Klatsche bereits nach dem Wiegen nachdem nur noch 4 Ringer des 15 Mann starken Kadern bereit waren im Heimkampf gegen den SC Oberölsbach II in der Seespitzhalle anzutreten. Den vier Ringern die gegen 7 Ringern aus Oberölsbach auf der Matte standen, muss man bescheinigen das sie mit hohem persönlichen Einsatz den Fans hervorragenden Ringkampf Sport zeigten.

Inzwischen ist der ASC der dritte Verein 2018 nach dem TSV Zirndorf und RC Bergsteig Amberg der die Mannschaft wegen Personalangel zurück ziehen muss. Beim inzwischen 119 Jahre alten Schwerathletik Verein ASC Röthenbach ist es der dritte Rückzug in der langen Vereinsgeschichte. Der Rückzug 1991 aus der Frankenliga sorgte für heiße Debatten zwischen der Mannschaftsführung und der Mannschaft. Der zweite Rückzug erfolgte 2010 aus der Landesliga in die Bezirksliga B. Für den aktuellen Rückzug wird dem ASC eine Strafe von 600 Euro vom Verband auferlegt.

Alfred Unfried

JANKER

Zimmerermeister
Dachdeckermeister
Baubiologe
Geprüfter Gebäude-
energieberater HWK



JANKER GmbH
Mühlhach 10
90552 Röthenbach
Tel.: 0911/570 63 34
Fax: 0911/570 76 78
info@janker-dach.de
www.janker-dach.de



Sachverständigenbüro Schlinger Martin

Schaden- und Wertgutachten für Kfz, Maschinen und Transportgüter



Martin Schlinger

**EU zertifizierter
Kfz-Sachverständiger gem.
DIN EN ISO/IEC 17024
Havarie-Kommissar**

Industriestrasse 17
91227 Leinburg

Phone: +49 (0) 9120-180 11 76

Fax: +49 (0) 9120-180 11 79

Mobil: +49 (0) 172 - 99 38 463

E-Mail: svb-schlinger@t-online.de

Web: www.sv-schlinger.de

Private und gerichtliche Schaden- und Wertgutachten



für:

LKW / PKW,
Wohnwagen, Wohnmobile,
Krad und Fahrrad,
Bau-, Sonder- und
Landmaschinen,
Motoren und Getriebe,
Transport und Havarie-
Schäden

Der Tipp vom Fachmann:

Viele Fahrzeughalter wissen nicht, dass ihnen nach einem Unfall die Wahl eines eigenen KFZ-Sachverständigen per Gesetz zusteht.

Überlassen Sie die Begutachtung Ihres Unfallschadens bzw. Wertermittlung Ihres KFZ einem Sachverständigen **Ihres** Vertrauens.

Es geht schließlich um Ihre Sicherheit und Ihr Geld!

Zum beliebten Treffen aller „Aktiven Sechziger“ kristallisiert sich immer wieder unser Hüttentag heraus. Angeboten wurden erneut verschiedene Wanderungen zur Hütte. Aber auch die ambitionierten Radfahrer in unserer Gruppe kamen auf ihre Kosten und eroberten den Weg auf unterschiedlichen Touren. Auch 50 Anmeldungen brachten unsere versierten Organisatoren Erwin und Karl-Heinz nicht aus der Ruhe. Das „Hallo“ alle mal wieder zusammen zu sein, wollte kein Ende finden. Eine Veranstaltung die auch im nächsten Jahr ihre Fortsetzung finden wird.



Das Schottental kennen bestimmt die Meisten, aber das Schöntal und das Reichental sowie den Schloßberg bei Heideck dürften nicht so bekannt sein. Bei unserer Wandergruppe hat sich das geändert, denn alle diese Orte haben wir durchwandert.



Aktive Sechsziger

Das Schöntal in der näheren Umgebung von Bad Staffelstein, das Reichental mit einer gemütlichen Einkehr in Hirschbach und den Schloßberg, der mit seinem herrlichen Rundumblick bis zum Rothsee den anstrengenden Aufstieg belohnte. Unsere Wanderführer überraschen mit immer neuen Zielen oder neuen Wegen zu beliebten Einkehrmöglichkeiten.

Urgemütlich war die Pause beim Steinbrüchlein, zu dem wir von Feucht aus aufgebrochen waren. Aber ein echtes Highlight wurde uns auf der Weinwanderung geboten. Mitten in den Weinbergen warteten auf uns eine Brotzeit und ein guter Tropfen. Diese Pause wurde ausgiebig genutzt bevor es dann endgültig zum Einkehrschwung beim Winzer ging.

Bis zum Jahresende erwarten uns noch Wanderungen mit den Zielen „Karpfenessen“, „Höhlen rund um Neukirchen“, „Verschlungene Wege nach Dehnberg“ und zum Abschluss eine Wanderung entlang der Pegnitz bis Nürnberg mit der Besichtigung des Obstmarktbankers und natürlich einer Einkehr unterhalb der Burg.

Es bleibt also spannend!

Unser Wanderjahr 2019 beginnt am 09. Januar und ab da wieder alle 14 Tage am Mittwoch in den „geraden Wochen“ des Jahres.

Allen DAV'lern eine gute Zeit und ein gesundes und glückliches 2019!

Lilo Eichhorn

Die Drei Zinnen - immer wieder ein schönes Wanderziel und Bildmotiv



Wanderfahrt am 17. Oktober 2018

Unser Herbstausflug ging dieses Jahr ins Weinparadies Franken. Bei herrlichem Wetter fuhren wir zunächst nach Mönchsondheim und besuchten dort das sehenswerte Kirchenburgmuseum, ein Freilandmuseum welches anschaulich das historische Dorfleben im Mainfränkischen präsentiert. Im Rahmen eines geführten Rundgangs erfahren wir viel Wissenswertes über Burg, Kirche, Dorfschule, die alte Bäckerei und das dörflichen Handwerk. Wir fühlten uns bei dem Rundgang in unsere Kindheit zurück versetzt.



Beeindruckt fuhren wir weiter nach Hüttenheim und kehrten dort im Landgasthof May zum Mittagessen ein. Nach wohlschmeckenden Speisen und fränkischen Weißwein besuchten wir noch kurz einen historischen Tante Emma Laden. Der Laden im Stile der 30er bis 60er Jahre bietet einen reichen Kontrast zu den heute üblichen modernen Supermärkten. Unsere nächste Station war der ca. 1000 Einwohner zählende Ort Seinsheim. Hier konnten wir nach Lust und Laune auf dem 1,8 km langen Baumhoroskopweg einen beschaulichen See umrunden, „an 21 Thementafeln“ erhält der Wanderer dort kultische, kulturelle, geschichtliche und medizinische Informationen über die Bäume“ oder auf einem Bänkchen in der Sonne die herrliche Landschaft genießen.

Hungrig und durstig vom Wandern fuhren wir, nach einer kurzen Weinberggrundfahrt zu unserer letzten Station, Bullenheim. Der Ort ist für seine Weinlage „Bullenhaimer Paradies“ bekannt und zugleich Namensgeber für das Weinparadies Franken.

Senioren



Bei einer Abendbrotzeit und einem fränkischen Schoppen im Weinstall Schmidt ließen wir den herrlichen Tag ausklingen und fuhren gut gelaunt nach Hause.

Luise Knauer



Wandertage der Seniorenwanderer 2019

Januar	16.01.2019	30.01.2019	
Februar	13.02.2019	27.02.2019	
März	13.03.2019	27.03.2019	
April	10.04.2019	24.04.2019	
Mai	08.05.2019	22.05.2019	
Juni	05.06.2019	19.06.2019	
Juli	03.07.2019	17.07.2019	31.07.2019
August	14.08.2019	28.08.2019	
September	11.09.2019	25.09.2019	
Oktober	09.10.2019	23.10.2019	
November	06.11.2019	20.11.2019	
Dezember	04.12.2019	11.12.2019	Weihnachtsfeier

Einzelheiten zu den Wanderungen werden jeweils am Samstag davor in den Vereinsnachrichten der Pegnitz-Zeitung bekannt gegeben.

Edelweißfest

Das diesjährige Edelweißfest des DAV Röthenbach fand am 10.11.2018 im Evangelischen Gemeindehaus am Eichenring in Röthenbach statt. Der Einladung sind in diesem Jahr zahlreiche Mitglieder gefolgt. Im Mittelpunkt stand wie immer die Ehrung langjähriger Mitglieder der Sektion sowie die Ehrung von Mitgliedern, die aus bestimmten Funktionen ausgeschieden sind.

Nach dem Grußwort von Stadträtin Evi Kraußner gab der 1. Vorsitzende des DAV Röthenbach, Alfred Hornung, einen Überblick über die derzeitige Situation im Verein. Gesellschaftliche Veränderungen spiegeln sich auch im Vereinsleben wider. Auf alles gibt es sicher noch keine Antwort, aber die Bereitschaft, sich neuen und zukünftigen Herausforderungen zu stellen ist Dank vieler engagierter Mitglieder vorhanden. Neue Mitstreiter sind aber in vielen Bereichen herzlich willkommen.

Bei den anwesenden langjährigen Mitgliedern bedankte sich dann die Sektion mit einem Ehrenanstecker und einem Präsent für ihre Treue und Unterstützung.

Für 60 Jahre wurde Ute Schieber geehrt, für 50 Jahre Franz Michels.



Für 40 Jahre wurden Waltraud Deutscher, Jan Luft, Lydia und Karl-Heinz Pruksch, Elise und Kurt Sasum, Marianne und Rudolf Stobbe, Michaela Walker und Jürgen Zenger geehrt. Gisela Bertl, Manuel Friedrich, Ingrid Kempster, Birgit Luft, Martina Maußner, Sabine Schott und Claudia Schreiner wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.



Menschen

An diesem Abend wurden auch langjährige Funktionsträger in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet, Karin Portelli, die sich jahrelang um die Gestaltung und Herausgabe der Sektionsmitteilungen gekümmert hat, und Klaus Petschar, als Verantwortlicher in der Sportlergruppe und Organisator des Stadtlaufs und der 10 Km von Röthenbach. Franz Bäumler, Bernd Haas und Ursula Unfried sind ebenfalls aus ihren Ämtern im Sportteam ausgeschieden, waren aber an diesem Abend verhindert. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen für ihre langjährige Mitarbeit bedanken. Bei interessanten Gesprächen und Musik verbrachten alle einen unterhaltenden und schönen Abend.

*Regina Trieb*s

Totenehrung am 25.11.2018

Alle Jahre wieder am Totensonntag trifft sich eine kleine Gruppe von Mitgliedern des inzwischen größten Vereins in Röthenbach, um der verstorbenen Mitglieder zu gedenken. Der 1. Vorsitzende Alfred Hornung begrüßte die Anwesenden und ging in einer besinnlichen Ansprache beim Ehrenmal

vor der vereinseigenen Hütte auf den Sinn des Totensonntag ein. Er betonte dass es beim DAV Röthenbach eine gute und richtige Tradition ist, dass man an einem Tag mal bewusst innehält und sich an die Kameradinnen und Kameraden erinnert, die nicht mehr unter uns sind.



Namentlich benannte er alle Mitglieder die binnen einer Jahresfrist verstorben sind:

Hannelore Becker, Edith Kiesel, Hilmar Peter, Hans Büttner, Rudolf Stiegler, Karin Thor, Hans-Jürgen Hirschmann, Oskar Perl, Karl-Heinz Herdl, Werner Härtnagel, Heinz Schultheiß, Monika Barm, Werner Kern, Klaus Götze, Hans Bürger und Dieter Groth. Vereins Mitglied Heinz Buchner begleitete und unterstützte den 1. Vorsitzenden und spielte zwei Lieder auf seiner Quetsche zum Mitsingen. Nach dem gemeinsamen Gebet des Vaterunser bedankte sich Alfred Hornung bei allen, die zur Feier nach Lehenhammer gekommen waren und bei den Mitgliedern, die sie vorbereitet hatten.

Alfred Unfried

Hermann Fenzel topfit durch Singen - Leichtathletik - Ski Langlauf auch noch mit 90

Dass Singen, Laufen, Ski-Langlauf auch bis ins hohe Alter von 90 Jahren fit halten, zeigte Hermann Fenzel bei seinen neunzigsten Geburtstag. Der 1. Bürgermeister Klaus Hacker und sein langjähriger Sportfreund Alfred Unfried tauschten mit dem Jubilar bei der Geburtstagsfeier im engen Familienkreis alte Erinnerungen aus. Hermann Fenzel war lange Jahre als aktiver Sänger beim Gesangsverein Frohsinn aktiv und wechselte im fortgeschrittenen Alter zum Männer Gesang Verein nach Haimendorf. Als zweiter Sportwart beim DAV Röthenbach führte er am 3.10.1993 mit Erwin Unfried den Stra-



ßenlauf die „10 Kilometer von Röthenbach“ ein. Damals waren 64 Teilnehmer im Hauptfeld am Start mit dem Sieger Thomas Deutscher 1.FCN mit einer Laufzeit von 33,01 Min. Den Höhepunkt mit 279 Teilnehmern im Hauptfeld erreichte die Veranstaltung 2001 im Rahmen des bayerischen Cup. Der Lauf feierte heuer sein 25-Jähriges Jubiläum. Seinen größten sportlichen Erfolg erzielte Hermann Fenzel im März 1994 bei den bayerischen Meisterschaften im Halbmarathon in Hersbruck. Mit einer Laufzeit von 1,50,12 Std. wurde er Bayerischer Meister im Halbmarathon über 21,09 Kilometer in der Altersklasse M 65. Auch jetzt hält sich der agile Jubilar noch fit mit regelmäßigem Nordic Walking.

Siegfried Werner wurde 80

In familiärer Runde feierte Siegfried Werner seinen 80. Geburtstag. Er ist seit 37 Jahren Mitglied in unserer Sektion und wechselte vom DAV Lauf nach Röthenbach. Sportlich war Werner immer gut drauf, ob als Gewichtheber oder Leichtathlet und Bergsteiger. Das goldene Sportabzeichen legte er bis in hohe Alter 26 mal ab. Seine bergsteigerische Höchstleistung erbrachte er bereits im Alter von 16 Jahren als er mit



dem Kumpel in Turnschuhen den Watzmann über das Watzmann Haus auf dem Normalweg bestieg. Die Sektion unterstützte er über viele Jahre als die rechte Hand von Norbert Schmidt, wenn das Blumenfest Motiv erstellt werden sollte. Mit Walter Uebler betreute er als erfahrener PC Spezialist die Mitglieder Verwaltung in der Geschäftsstelle. Auch beim Straßenlauf den „10 Kilometern von Röthenbach“ war Siegfried immer gefragt. Wir wünschen Siegfried dass er mit Helga noch viele schöne Urlaube und Seereisen verbringen kann. Ein Hobby, das beide gerne betreiben.

Robert Wildensinn wurde 80

In einer gemütlichen Runde von Sportkameraden vom DAV und den ehemaligen Naturfreunden feierte Robert Wildensinn seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar ist seit 34 Jahren Mitglied in unserer Sektion und wechselte wie viele Sportfreunde von den Naturfreunden zum DAV, um sich sportlich zu verbessern. Robert war ein ausgezeichnete Langläufer, Straßenläufer und Bergsteiger. Im Mai 1981 versuchten wir beide unseren ersten Halbmarathon in Nürnberg beim TSV 1846 Nbg. Die Strecke führte über 21 Kilometer über Forstwege von Erlenstegen bis Rückersdorf und wieder retour. Robert wurde 84. gesamt mit einer Laufzeit von 1.31,16 Std. und ich landete mit 1.58,08 Std.



auf Platz 136. Seine bergsteigerischen Höhepunkte waren die Bezwingung des Matterhorns und die Überschreitung des Watzmanns. Einen harten Schicksalsschlag musste er vor Jahren wegstecken als seine liebe Frau Sofie viel zu bald und unerwartet verstorben ist. Seit einigen Jahren machen ihm gesundheitliche Probleme zu schaffen. Da er noch immer ein eingefleischter Naturfreund ist, sucht er den Ausgleich in seinem schönen Garten und bei einer guten Brotzeit.

Bernhard Naber wurde 80

Wer kennt Sie wohl nicht die „Röthenbacher Stubenmusik“. Seit 45 Jahren spielen sie im Familien Verbund zusammen Elfriede und Bernhard Naber. Seit 43 Jahren sind sie Mitglieder in unserer Sektion. Beide sind begeisterte Wanderer und Bergsteiger und Bernhard hat heuer seinen 80. Geburtstag gefeiert. Bei den Senioren Wanderer sind beide gefragt als fachkundige Wanderführern. Bernhard hat in seiner bergsteigerischen Laufbahn



auch schon größere Sachen angegangen, das war zum Beispiel 1984 als er im Alter von 46 Jahren zusammen mit Jan Luft die Durchsteigung der Watzmann Ostwand bewältigte. Dann folgten neben dem Großglockner noch eine ganze Reihe von bekannten Gipfeln. Beide unterstützen seit Jahren den Verein, wenn bei Veranstaltungen besinnliche Musik angesagt ist. Auch in der Senioren Gymnastik haben beide seit langer Zeit ihren festen Stamplatz. Wir wünschen beiden noch viele gemeinsame und erfolgreiche Jahre.

Alle Geburtstagsberichte von

Alfred Unfried





Neuaufnahmen

Wir begrüßen mit einem herzlichen Berg Heil unsere neuen Sektionsmitglieder

Angermeier	Katharina	Röthenbach
Beck	Karin	Leinburg
Dirmeier	Julia	Röthenbach
Fiedler	Janine	Röthenbach
Gröbe	Mario	Leinburg
Guß	Michael	Röthenbach
Guß	Isabell	Röthenbach
Guß	Vincent	Röthenbach
Häupler	Ursula	Schwaig
Heisig	Marco	Leinburg
Heydrich	Tiffany	Röthenbach
Heydrich	Max	Röthenbach
Heydrich	Ben	Röthenbach
Kitz	Johanna	Röthenbach
Krause	Tjorben	Schwaig
Krüger	Jadwiga	Röthenbach
Milicevic	Maja	Röthenbach
Milicevic	Peter	Röthenbach
Oberst	Petra	Röthenbach
Ostrowski	Maria	Röthenbach
Reinhard	Johanna Rebecca	Schwaig
Schiffer	Lara	Röthenbach

Herzlichen Glückwunsch!

Den Geburtstagskindern, die 50, 60, 70 Jahre und älter werden.

Im Januar:

Pfaffenberger Max
Häupler Ursula
Eckert Helmut
Ambrunn Helmut
Teige Reinhard
Buchner Alfred
Mayer-Steuernagel Wolfgang
Rümmelein Werner
Rupprich Ingrid
Walker Jürgen
Rieß Rudolf
Hofmann Fritz
Menzner Günter
Reisser Horst
Polley Burckhard
Dierl Manfred
Krämer Walter
Riedl Margit
Sopejstal Manfred
Zent Karin
Feichtmayr Alice
Hammer Dieter
Bär Leonhard
Kirsch Ernst

Im Februar

Steinbauer Günther
Kohl Kristina
Wagner Hilde
Eichhorn Werner
Gumann Fritz
Geiger Karl
Beck Karin
Preißinger Brigitte
Rauscher Willi
Dalski Gisela
Spiers Dieter
Dümler Manfred
Wolf Rudolf
Meingast Werner
Hagenkötter Jürgen
Reinhardt Irene
Sluka Hermann
Reis Wolfgang
Krauß Evi
Fanghänel Anni

Im März

Quast Hartmut
Pätzold Eckhard
Wegehaupt Karin
Schmidt Helga
Fischer Martha
Lauterbach Peter
Schürer Hubert
Ascherl Jürgen
Macher Ursula
Feichtmayr Jürgen
Rupp Uta
Lukas Alfred
Ufried Margarete
Schwarz Uwe
Dallhammer Michael
Postler Hannelore
Trefzger Gertrud
Bachhofer Andrea
Imolauer Emil
Naber Elfriede
Friedrich Ilse

Im April

Wisatzke Richard
Gubitz Pamela
Hoyer Tanja
Pruksch Karl Heinz
Kepcke Eberhard
Plath-Konopik Margret
Radlinger Helmut
Stepan Waltraud
Bausewein Kerstin
Schmidt Lotte
Wagner Karlhorst
Schmitz Rudolf
Ostrowski Rudolf
Süß Helene
Gundel Heinz
Zylka Marion
Wölfel Charlotte
Lang Thomas
Pruschowitz Frank
Frischkorn Ingrid
Lehner Heinz
Hufnagel Ludwig



Wir trauern um

Hannelore Becker
Hans Bürger
Karl-Heinz Herdl

Mitglied seit 1978
Mitglied seit 1946
Mitglied seit 1982

Wir werden ihnen immer ein ehrendes Gedenken bewahren.



Ein Wandertipp



Die Schneekoppe gibt es tatsächlich, nicht nur in der Werbung

DAV Röttenbach wird 90

Röttenbach hatte 1929 rund 8.000 Einwohner, alle Arbeiter und überwiegend bei Conrady beschäftigt. Die Inflation war überstanden, es folgte eine Phase der Hochkonjunktur. Da rief Georg Rüger am 11. September 1929 zur Gründung eines neuen Vereins auf. Es kamen neun Berg- und Skibegeisterte und drückten bereits im Namen aus, welche Ziele sie verfolgten: **Der Freie Winter- und Klettersportverein** war gegründet.

Der „Schwarze Freitag“ am 25. Oktober 1929 mit der folgenden Massenarbeitslosigkeit brachte die Freunde nicht auseinander. Das Vereinsleben begann zu funktionieren, wie aus den Zeitungsanzeigen zu entnehmen ist.

Zu stetem Andenken von Deinen Lieben:
Käthe Dännhäuser und Kinder.



**Freier Winter- u. Klettersportverein
Röttenbach a. P.**

Sonntag, den 16. 2. 1930 Klettertour
Hohenstadt - Norksteig - Schw. Brand -
Pommelsbrunn. Abfahrt 7.18 Uhr (Stf.
Händersdorf Hohenstadt). Führer G. Streib.

Jeden Mittwoch abends 8 Uhr im
Kofal (Jägerhaus) völlig kostenloser Unterricht im Gitarre-
und Mandolinenpiel unter Leitung des Sp. Gen. G. Biegler.
Die Verwaltung.

**Arbeiter-Turn- und Sportverein
Röttenbach-Rückersdorf.**

Sonntag vorm 9 Uhr 1. Meistkassenspiel unserer
1. Jugend mit 1. G.C. Hersbruck 1. Jgd.
auf diesem Wege. Der Spielabschluss.



**Freier Winter- u. Klettersportverein
Röttenbach a. d. Pegnitz**

Sonntag, den 6. 7. 30 Klettertour
Hersbruck - Gmosska - Alter Fels - Hers-
bruck Abfahrt 7.30 Uhr (Sonntagskarte
Röttenbach - Hersbruck).
Führer R. Gehlbach.

Schläger

Der 1. Jahrgang des Vereins...
nach Winters die Halle einrichten...
Spillplatz über Spielabschluss...
bestimmt...
20. Sept. mehr teilzunehmen kann. Der Spielabschluss.



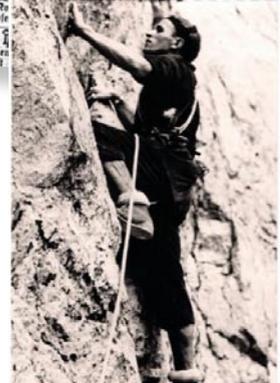
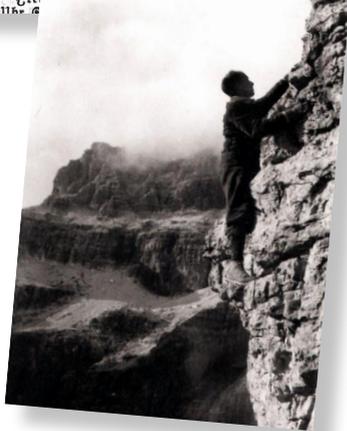
**Freier Winter- u. Klettersportverein
Röttenbach a. Pegnitz**

Sonntag 21. August 1930
Zugabewandlung Ruppertsberg
Stammst. - Wetz - Wetz - Spiel-
Stammst. - Wetz - Wetz - Wetz
Führer G. Streib

1. Zugabewandlung Röttenbach - Wetz - Wetz
Führer G. Streib

Wittmann, den 2. September 1930 abends 8 Uhr im
Kofal „Jägerhaus“ Mandolinen-Veranstaltung. Kostspieliger
Geldspiel im Wetz

Ordnungs- und Hausbesitzerverein Röttenbach a. P.
Remonten Montag, den 1. September abends 8 Uhr
Verformung...



Leonhard Herbst

Kleine Aufgaben für den Kopf

9	5	8			2			6
		6	5			9	1	
3	7		6			8	2	
				4	7	3	9	8
4						1		2
			4	5		2		3
6								9
7	2	5		8	3		4	

8		4				5		9
6						2		
3			6	9		7		4
2		7	5	1				8
					8		5	2
		5	2	3	6	1	4	
	9						7	1
7	1		4					6
		8				9	2	

Januar	11 -13. 01.2019	Skilanglaufkurs im Fichtelgebirge
	25.01.2019	Sektionsabend. 19:00 Uhr Kolpingheim
März	29.03.2019	Jahreshauptversammlung
April	07.04.2019	Saisoneroöffnung für alle Sportarten um 10:00 Uhr am Hallenbad
Mai	26 - 30. 05.2019	Frauenradtour in der Uckermark
Juni	20 - 30. 06.2019	Fahrradtour von Röthenbach nach Cinque Terre über die Alpen
	22. - 23. 06.2019	Stadtfest
Juli	06.07.2019	Landkreislauf

Genauere Daten oder Terminänderungen sind den Vereinsnachrichten der Pegnitz-Zeitung oder unter www.dav-roethenbach.de zu entnehmen

Geschäftsstelle:	Donnerstag 17.00-19.00 Uhr, Friedhofstr. 11
Öffnungszeiten des Kletterturms:	Nach Abholung des Turmschlüssels kann jederzeit bis 22:00 Uhr geklettert werden (Info über Schlüsselausgabe bestellen bei Jan 09123/5213 oder im Internet)
Hallenprogramm:	Montags, 19:15 Uhr „Fit for Fun“ in der Steinberghalle
Lauftreff:	Montags und mittwochs 18.30 Uhr am Hallenbad
Jugendgruppe:	Montags 18.00 Uhr in der Steinberghalle
Strolchengruppe und DAV-Kids	Montags 17.00 Uhr in der Steinberghalle
Senioren-gymnastik:	Dienstags 9.00 Uhr im Judoraum der Seespitzturnhalle
Aktive Sechziger:	Siehe Tagespresse



Zahlen ist einfach.



sparkasse-nuernberg.de

Weil man dafür nichts weiter als das Handy braucht. Jetzt App* „Mobiles Bezahlen“ runterladen.

* Für Android™ und bei teilnehmenden Sparkassen verfügbar. Android ist eine Marke von Google LLC

 **Sparkasse
Nürnberg**